

# Who

## La famille Hayek

a acheté au total 607'879 actions nominatives pour une valeur de 20,6 millions de francs le 16 juillet (soit un jour après la publication des résultats semestriels peu flatteurs de Swatch Group et le recul consécutif d'environ dix pour cent du cours de l'action du groupe), selon une déclaration d'ATS. Ce même jour, trois personnes soumises à l'obligation d'annonce ont à nouveau acheté 321'033 actions nominatives supplémentaires pour une valeur de 10,9 millions de francs. Une opération qui laisse également penser à un achat signé par les Hayek. Comme l'a confirmé Bastien Buss, porte-parole de Swatch Group, à la demande d'AWP, le plus grand actionnaire de Swatch Group (la famille Hayek, ndlr) soutient bien sûr totalement le groupe et renforce son engagement avec un cours aussi intéressant. Selon l'ATS, la famille Hayek contrôlait à la fin 2023 près de 43,3 pour cent des droits de vote sous la forme de 62,5 millions d'actions nominatives et 738'026 actions au porteur.

## Die Deutsche

### Manufakturenstrasse,

eine Initiative des 2010 gegründeten Direktorenhauses in Berlin, setzt sich für eine gesellschaftliche Aufwertung von Kreativität und Handwerk ein. Sie will Manufakturen, Künstler, Gestalter, Handwerker, Händler, Ausbildungsorganisationen und alle, die sich für schöne und verantwortungsvoll hergestellte Dinge interessieren, miteinander vernetzen. Auf manufakturenstrasse.de sind derzeit rund 930 Manufakturbetriebe verschiedener Branchen verzeichnet. Ebenfalls auf der Seite findet sich neu eine „Red List“, die gefährdete Handwerksberufe auflistet. Aufgeführt sind über 100 Berufe in den vier Kategorien „Ausgestorben“, „Kritisch gefährdet“, „Gefährdet“ sowie „Aktuell lebensfähig“. Die Berufe Goldschmied und Edelsteinfasser finden sich nicht auf der Red List, der Beruf Silberschmied findet sich in der Kategorie Gegenwärtig lebensfähig, genauso wie Uhrenhersteller.

## La Deutsche

### Manufakturenstrasse,

une initiative de la Direktorenhaus fondée à Berlin en 2010, s'engage en faveur de la valorisation sociale de la créativité et de l'artisanat. Elle cherche à mettre en réseau manufactures, artistes, concepteurs, artisans, commerçants, établissements de formation et tous ceux qui s'intéressent aux beaux objets fabriqués de manière responsable. Près de 930 manufactures de différents secteurs sont actuellement répertoriées sur manufakturenstrasse.de. La page comporte désormais aussi une «Red List» où sont énumérés les métiers artisanaux menacés. Plus de 100 professions sont ainsi classées dans quatre catégories: «éteintes», «gravement menacées d'extinction», «menacées d'extinction» ainsi que «actuellement viables». Les métiers de bijoutier et de sertisseur ne se trouvent pas sur cette liste rouge, le métier d'orfèvre est classé dans la catégorie «actuellement viable», tout comme celui de fabricant horloger.

# Diamond News

## Marktkommentar

Die Preise für Brillanten sind im letzten Monat erneut gesunken – Fantasieschliffe etwas weniger. De Beers senkt den Produktionsplan für das aktuelle Jahr auf 23-26 Millionen Carat. 2023 waren es 31,9 Millionen Carat. Die Schmuck- und Uhrenverkäufe von LVMH (-5%) und der Swatch Group (-14%) sind gemäss den kürzlich veröffentlichten Halbjahreszahlen zurückgegangen.

## Der Diamant-Traum

Letztes Jahr wurden in der Schweiz 37'763 Ehen geschlossen. Bei der Verlobung gilt oft: Let the diamond do the talking. Doch das war nicht immer so. Die meiste Zeit war es eine trockene Angelegenheit. Verlobungen wurden durch das Unterzeichnen von rechtlichen Dokumenten oder von der Familie arrangiert. Das Knien wurde erst durch die Stummfilme in den 1920er Jahren populär. Das verstärkte sich nochmals ab 1947: De Beers' ikonischer Slogan „A diamond is forever“ berührte die Herzen von Millionen und machte den Diamant-solitär-Verlobungsring zum Goldstandard für Brautschmuck. Das heutige Marketing des Diamanten ist also über 70 Jahre alt. Die Symbolik ist unverändert geblieben. Es ist ein Zufall der Natur, dass das schönste Material zugleich auch das härteste ist. Darin liegt der Wunsch der Damenwelt begründet, als symbolisches Geschenk für die immerwährende Beziehung einen Diamanten vom Auserwählten zu bekommen. Juweliere und Goldschmiede haben freien Zugriff auf die vielfältigen Möglichkeiten des Diamant-Traums. In Zeiten, in denen Heiratsanträge oft das Highlight romantischer Geschichten sind, haben sie die Möglichkeit, diesen Moment unvergesslich zu machen. Individuell gestaltete Verlobungsringe und massgeschneiderte Schmuckstücke sind nicht nur Symbole ewiger Liebe, sondern auch Ausdruck von Kreativität und handwerklichem Können.

## Von Finnland bis Japan

In vielen westlichen Ländern ist es mittlerweile Tradition, dass der Heiratsantrag in einer romantischen Umgebung stattfindet. Üblicherweise geht der Mann auf die Knie. Volksbräuche in Ländern wie Finnland oder Schottland erlauben es auch Frauen, am Schaltjahrstag, dem 29. Februar, einen Antrag zu machen. Dabei wird oft erwartet, dass ein Mann, der einen solchen Antrag ablehnt, seiner Verehrerin eine Entschädigung in Form eines Kleidungsstücks schenkt. Heiratsanträge am Schaltjahrstag gelten als Glücksbringer. Wer also als Frau in Finnland das Schaltjahr verpasst, muss möglicherweise wieder vier Jahre warten. Besonders bei der

Schüchternheit der Männer in Finnland. In Japan nennt man die Zeremonie, bei der sich das Paar offiziell verlobt, Yuino. Diese besteht aus einem Treffen beider Familien. Während dieses Treffens tauschen sie neun Geschenke aus, die in Reispapier verpackt sind. Diese Geschenke symbolisieren ihre Gefühle und guten Absichten für die bevorstehende Ehe. Die irische Tradition dreht sich um einen Ring namens Claddagh, der ein Herz mit einem Kronenmotiv zeigt, das von zwei verschränkten Händen gehalten wird. Dieses Schmuckstück ist voller Symbolik: Vor der Hochzeit zeigt das Herz vom Herzen des Trägers weg und wird nach der Hochzeit so gedreht, dass es zum Herzen hin zeigt. In einigen Teilen Afrikas, wie zum Beispiel in Ghana, übernimmt die Familie die Aufgabe des Heiratsantrags mit einem „Klopfen an die Tür“. Dabei besuchen der Onkel und die Mutter des zukünftigen Bräutigams das Haus der Braut, um bei der Familie um ihre Hand anzuhalten.

## Vergleich Rap Index in %

| Carat | Juli 24 | Juli 23-Juli 24 |
|-------|---------|-----------------|
| 0.30  | -10.29  | -28.72          |
| 0.50  | -9.18   | -23.15          |
| 1.00  | -7.73   | -26.55          |
| 3.00  | -5.51   | -18.23          |

Der Rap-Index zeigt die Entwicklung des Durchschnittspreises der feinen GIA Diamanten, die auf dem Markt zu den zehn attraktivsten Prozent gehören.

## Aufschwung in Sicht

Es ist kein Geheimnis, dass der Markt derzeit eine Krise durchlebt. Ende Juli wurde ein vielversprechender Artikel in der Financial Times veröffentlicht. Darin wurde berichtet, dass die Preise für synthetische Diamanten heute nur noch ein Fünftel von dem betragen, was sie 2016 gekostet haben. Es wird erwartet, dass der Marktanteil von im Labor hergestellten Diamanten bis 2030 um 20 Prozent von 13 Milliarden US-Dollar auf 10 Milliarden sinken wird, da die Kundschaft sie zunehmend als günstigen Modeschmuck und nicht als kostbare Diamanten betrachtet. Nun könnte sich die Marktsituation ändern, da einige Experten eine Erholung der Preise für Rohdiamanten voraussagen, nachdem synthetische Steine massiv an Wert verloren haben. De Beers schätzt auf Grund der von der Boston Consulting Group durchgeführten Forschungen, dass der US-Markt für natürliche Diamanten von 43 Milliarden US-Dollar im letzten Jahr bis 2030 auf 54 Milliarden wachsen wird.

Corina Muff  
Muff fine diamonds AG  
finediamonds.ch